

INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

I EINLEITUNG	1
<i>Untersuchungszeitraum</i>	2
<i>Forschungsstand, Quellen</i>	3
<i>Fragestellungen, Methode</i>	7
<i>Politische Situation</i>	9
II FORMALE UND INFORMELLE STRUKTUREN	12
1 Gremien des ZDF – Anmerkungen zur Zusammensetzung und Aufgabe	12
1.1 Zusammensetzung der beiden Gremien	13
<i>Fernsehrat</i>	13
<i>Verwaltungsrat</i>	17
1.2 Freundeskreise des Fernsehrats – Wessen Freund oder Feind?	20
1.3 Aufgaben und Kompetenzen der Gremien – Kontrolle und Einfluß	23
<i>Fazit</i>	27
2 Personelle Entscheidungen beim ZDF	28
2.1 Wahlen des Intendanten – Auf Proporzpfaden zur Kür	29
2.2 Änderungen in der Chefredaktion – Parteipolitisches Gerangel um das Personaltableau beim ZDF	35
2.3 ZDF und seine Programmdirektoren – Viehöfer, Prager und Stolte	40
<i>Fazit</i>	47
3 Änderungen in der Organisationsstruktur des ZDF	48
3.1 Neustrukturierung der Chefredaktion – Umbildung in klassische journalistische Ressorts	48
3.2 Überlegungen zu einer grundsätzlichen Neuordnung der Organisationsstruktur Leitordnung und Leistungsverbesserung	52
<i>Fazit</i>	58

INHALTSVERZEICHNIS

4	In- und Auslandstudios des ZDF – Informationen aus Deutschland und der Welt	59
	<i>Inlandstudios</i>	59
	<i>Auslandstudios</i>	60
5	Produktionsdreieck des ZDF: Hamburg – Berlin – München	62
6	Bau des Sendezentrums Lerchenberg – Von 'Telesibirsk' auf den Lerchenberg	65
	<i>Erster Bauabschnitt</i>	66
	<i>Planung und Vorbereitung des Redaktions- und des Verwaltungsgebäudes im zweiten Bauabschnitt</i>	66
	<i>Teilabschluß des zweiten Bauabschnitts</i>	71
	<i>Diskussion und Überprüfung der bisherigen Konzeption des Betriebsgebäudes</i>	73
	<i>Neuplanung und -entwurf des Betriebsgebäudes im dritten Bauabschnitt</i>	76
	<i>Fazit</i>	77
7	Farbfernsehen und Sendernetz des ZDF	79
7.1	Einführung des Farbfernsehens im Herbst 1967	79
7.2	Sende- und Leitungsnetz des ZDF	82
III	FINANZEN DES ZDF – GRUNDLAGEN, PROBLEME UND HAUSHALTSPLÄNE	85
1	Finanzgrundlagen des ZDF – Gebühren und Werbeeinnahmen	85
1.1.	Diskussionen über die Regelung und Erhöhung der Rundfunkgebühren – Der Kampf um die Finanzierung des Rundfunks	86
1.2.	Rolle der Werbung beim ZDF	91
	<i>Fazit</i>	94
2	Finanz- und Existenzprobleme des ZDF – Mühsamer Weg bis zur wirtschaftlichen Gesundung	95
2.1	Streit um die ARD-Zinszahlungen von 1968 bis 1970 – Der WDR will nicht zahlen	96

INHALTSVERZEICHNIS

2.2	Körperschafts- und Gewerbesteuerstreit von 1963 bis 1977 –	99
	1 Milliarde Steuerschulden	
	<i>Rechtsstreit zwischen Finanzämtern und ZDF über Frage der Steuerpflicht</i>	99
	<i>Erste Bemühungen um eine politische Lösung der Steuerfrage</i>	103
	<i>Verhandlungen mit Bundesfinanzminister Alex Möller</i>	105
	<i>Verhandlungen mit Bundesfinanzminister Karl Schiller</i>	109
	<i>Entscheidungen des BFH zur Frage der Steuerpflicht und die Konsequenzen</i>	113
	<i>Verhandlungen mit Bundesfinanzminister Helmut Schmidt</i>	117
	<i>Einigung der Ministerpräsidenten auf eine außergerichtliche Lösung</i>	120
	<i>Bund und Länder können sich auf Grundlage des 1:4 Modells nicht einigen</i>	126
	<i>Endgültige Lösung des Steuerstreits durch die 'lex ZDF' verzögert sich</i>	129
	<i>Fazit</i>	132
3	Haushaltspläne des ZDF in den Jahren von 1967 bis 1977 –	134
	Von ausgeglichenen und nicht ausgeglichenen Haushalten	
	<i>Haushaltsplan 1967</i>	135
	<i>Haushaltsplan 1968</i>	135
	<i>Haushaltsplan 1969</i>	136
	<i>Haushaltsplan 1970</i>	138
	<i>Haushaltsplan 1971</i>	139
	<i>Haushaltsplan 1972</i>	141
	<i>Haushaltsplan 1973</i>	142
	<i>Haushaltsplan 1974</i>	145
	<i>Haushaltsplan 1975</i>	146
	<i>Haushaltsplan 1976</i>	147
	<i>Haushaltsplan 1977</i>	149
	<i>Fazit</i>	149

IV PROGRAMM DES ZDF – DIE BEREICHE HERSTELLUNG 152

UND BESCHAFFUNG, DIE TEAM PROGNOSE, PROGRAMM

SCHEMAS, EINZELNE SENDUNGEN UND EIN VISIONÄRES

PROJEKT

1	Hauptabteilung Programmplanung – Fernsehen als modernes	152
	Management	

2	Programmherstellung und -beschaffung beim ZDF – Das Verhältnis zu Freien Produzenten, Koproduktionspartnern und zu dem Filnhändler Leo Kirch	154
2.1	Bereich der Auftragsproduktionen – Zusammenarbeit mit freien Produzenten	155
2.2	Bereich der Koproduktionen – Die Zusammenarbeit zwischen dem ZDF, dem ORF und der Schweizerischen Radio- und Fernsehgesellschaft	158
2.3.	Bereich der Kaufproduktionen – Das Verhältnis zum Filnhändler Leo Kirch	161
	<i>Fazit</i>	<i>172</i>
3	Teamprognose Fernsehen in den 70er Jahren	173
4	Programmstrukturen und -schemas des ZDF – 'Kleine' und 'große' Änderungen und Reformen	180
4.1	Programmschema für die Zeit vom 1. Januar 1968 bis zum 31. August 1968 – Überlegungen zur Programmstruktur, aber keine Reformen	181
4.2	Vorverlegung der Nachrichtensendung 'heute' und die Einrichtung eines politischen Wochenmagazins – Eine 'kleine' Programmstrukturreform	185
4.3	Programmschema vom 1. Januar 1970 bis zum 31. Dezember 1971 – Kontinuität bestimmt die Programmstruktur	189
4.4	Programmschema vom 1. Januar 1972 bis zum 31. Dezember 1975 – Die 'große' Programmstrukturreform	191
4.4.1	Neues Erscheinungsbild – Das ZDF ist ein 'Wohnzimmersender', aber die Ausstattung hat sich geändert	215
4.5	Programmschema vom 1. Januar 1975 bis zum 31. Dezember 1977 – Das Scheitern der Aufhebung der 'Schutzzonen'	218
4.6	Programmschema ab dem 1. Januar 1978 – Keine einschneidenden Änderungen beim ZDF	228
	<i>Fazit</i>	<i>229</i>
5	Sendungen des ZDF – Fallbeispiele: Von 'AktENZEICHEN XY ... ungelöst' zum 'ZDF-Magazin' 'Kleine Fernsehspiel' Kulturmagazin 'aspekte' 'Aktion Sorgenkind' Transparenzversuche des ZDF'	232
	<i>'Kleine Fernsehspiel'</i>	<i>233</i>
	<i>Kulturmagazin 'aspekte'</i>	<i>234</i>
	<i>'Aktion Sorgenkind'</i>	<i>234</i>
	<i>Transparenzversuche des ZDF'</i>	<i>236</i>

INHALTSVERZEICHNIS

5.1	Jugendmagazin 'Direkt' – das <i>"konzeptionell fortgeschrittenste Magazin des Deutschen Fernsehens in den 70er Jahren"</i>	237
5.2	'Aktenzeichen XY ... ungelöst' – Millionen Fernsehzuschauer helfen bei der verfolgenden Verbrechensbekämpfung	242
5.3	Dokumentarspiel 'Der Lebach-Fall' – Die <i>"Illusion des Authentischen"</i> und seine Folgen	246
5.4	Nachrichtensendung 'heute' – Die tagesaktuelle Hauptsendung ist Objekt häufiger Änderungen	253
5.5	'ZDF-Magazin' – Gerhard Löwenthal polarisiert die gesamte Nation	259
5.6	'drüben' und 'Kennzeichen D': Deutsches aus West und Ost – Zwei Sendungen mit spezifischen Auftrag	279
	<i>Fazit</i>	290
6	Universitätsfernsehen – Auf das falsche Pferd gesetzt?	293
	<i>ZDF greift Überlegungen zu einem Universitätsfernsehen auf</i>	294
	<i>ZDF konkretisiert seine Planungen im Alleingang</i>	297
	<i>Bemühungen um eine Fortführung des Projekts Universitätsfernsehen werden auf verschiedenen Ebenen fortgesetzt</i>	300
	<i>'Nürnberger Erklärung' von ARD und ZDF und 'Projektstudie' von ZDF und Kultusminister Vogel</i>	306
	<i>Vom Universitätsfernsehen zum FIM - das 'Gelbe Papier'</i>	310
	<i>Initiativen von Bund und Ländern</i>	313
	<i>Diskussionen über Staatsvertragsentwürfe zum FIM</i>	316
	<i>Bund und Länder einigen sich auf Minimalkonsens</i>	319
	<i>Fazit</i>	322
	VERHÄLTNIS ZWISCHEN ZDF UND ARD – PARTNER-SCHAFTLICHE KONKURRENZ	324
1	Zusammenarbeit in gemeinsamen Kommissionen	325
1.1	Investitionsplanungs- und Rationalisierungs-Kommission (INRAK)	325
1.2	Deutsches Olympia Rundfunk- und Fernsehzentrum (DOZ)	327
1.3	Medienkommission ARD/ZDF	328

INHALTSVERZEICHNIS

2	Verhältnis zwischen den Rundfunkanstalten und der Deutschen Bundespost	332
2.1	Rechtsnatur der Rundfunkgebühren	332
2.2	Gebühreneinzahlungszentrale der öffentlich-rechtlichen Anstalten (GEZ)	336
3	Koordinationsverhandlungen und -abkommen zwischen ZDF und ARD – Wettbewerb mit wechselnden Gewinnern	338
	<i>Verhandlungen über das Schema vom 1. August 1966 bis zum 31. Dezember 1967 und über die Koordinierungspflicht der ARD</i>	339
	<i>Verhandlungen über das Schemafür 1969 und die Einbeziehung der Programme vor 20.00 Uhr</i>	342
	<i>Verlängerung des gültigen Schemas bis Ende 1971 und Streit wegen kritischer ARD-Sendungen zu 'Aktenzeichen XY'</i>	346
	<i>Langwierige Verhandlungen über das Schema ab 1972 und über die Frage der Vorverlegung des Abendprogramms auf 19.00 Uhr</i>	348
	<i>Auseinandersetzung über die Entwicklung der Dritten Programme und die Aufhebung der 'Schutzzonen'</i>	355
	<i>Verschlechterung der Beziehungen aufgrund notwendiger neuer Verhandlungen über das Schema ab 1975</i>	359
	<i>Zügige Verhandlungen über das Schema für die Zeit ab 1978</i>	363
	<i>Fazit</i>	365
VI	SCHLUßBEWERTUNG – DER INTENDANT HINTERLÄßt EIN 'BESTELLTES HAUS'	367
VII	CHRONIK	372
VIII	LITERATURVERZEICHNIS	396
ANHANG		
SACHWORTVERZEICHNIS		
PERSONENVERZEICHNIS		
ABBILDUNGEN		